

Baselbieter Anwalt will mit dem Velo Afrika umrunden

LIESTAL. Mit dem Velo rund um Afrika: Anwalt Maurizio Ceraldi erfüllt sich einen Traum. Heute reist er zum grossen Abenteuer los.

Bis in den Tibet radelte er vor fünf Jahren – jetzt will er grosse Teile der rund 30 490 km langen Küstenstrecke Afrikas befahren. Anwalt Maurizio Ceraldi, der bis vor kurzem noch bei einer Versicherung arbeitete, richtet heute in Liestal alle Zelte ab und bereist auf dem Fahrrad den schwarzen Kontinent. «Wohnung und Arbeit habe ich längst gekündigt», schmunzelt er. Auch sein «Bündeli» ist fein säuberlich für zwei Jahre gepackt und aufgeschnallt. «Nach den vielen Reisen ist Packen reine Routine», so der 38-Jährige. Unterwegs lässt er alles auf sich zukommen. «Politische Unruhen machen mir keine Sorgen. Wenn ich nicht weiterkomme, weiche ich halt auf Flugzeug aus», lacht er. Der Baselbieter sammelt auch Spenden für Helvetas. «Auf meiner Reise werde ich einzelne Projekte besuchen und das Geld persönlich über-



Ab in den Süden: Vor Maurizio Ceraldi liegen zehntausende Kilometer Küstenstrecke in Afrika. LO

bringen.» Über seine Erfahrungen will er ausgiebig auf seiner Website berichten.

Sich selbst einen Traum zu erfüllen und dabei anderen zu helfen, ist für Ceraldi doppelt schön. Seine erste Etappe wird

heute Liestal–Zürich heissen. Von da aus geht die Reise schrittweise bis nach Spanien weiter, von wo er nach Marokko überfährt und Afrika betritt. **LENA OPPONG**
www.ceraldi.ch

20 Sekunden

Abdeckung brannte

ZUNZGEN. Bei einer Scheune gerieten am Samstagabend mehrere Kunststoff-Wellblechabdeckungen in Brand. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden. Brandstiftung oder fahrlässiger Umgang mit Raucherwaren werden als Ursachen vermutet.

Viel Geld für Bands

BASEL. Der RegioSoundCredit des Rockfördervereins unterstützt Basler Popschaffen mit Beiträgen von bis zu 7000 Franken pro Produktion. Eingaben werden bis am 24. September berücksichtigt.

Lehrling des Jahres

BASEL. Der Basler Gewerbeverband sucht zum dritten Mal den Lehrling des Jahres. Lernende aus den beiden Basel können sich bis am 16. September für den mit 2011 Franken dotierten Titel bewerben.